

Kojote & Dachs
TIERE ALS FREUNDE



Ein Tag als
KANAL-
ARBEITER



Film
ZOOMANIA 2

Nr. 2 Nov. 2025
Ab 5. Schulstufe

SPACE

www.cyber-space.at



LESESTAR
★ + Extraheft: 32 Seiten aktuelle Literatur
★ Aufgaben in jedem Heft

Plastic Free Boy Arlian hilft Meerestieren

Schwerpunkt
Held:innen

ÖSTERREICHISCHES JUGENDROTKREUZ

Bebilderung: Nadja Meister (2); picturedesk.com/Mary Evans/Tom & Pat Leeson; 2025 Disney Enterprises, Inc. All Rights Reserved.

So lebe ich



Arlian 19 Jahre

Plastic Free Boy

Mit einer Mission rund um die Welt.



Das Mutter-Sohn-Team ist unschlagbar. Arlian erzählt und Karin filmt.



„Tilly the Turtle“ ist immer dabei. Die Schildkröte begleitet Arlian in die Schulklassen und auf Reisen.

Arlian wächst in Österreich und Australien auf. Er liebt die Natur und verbringt viel Zeit in den Bergen, im Regenwald oder im Ozean.

Seinen 11. Geburtstag feiert Arlian am Strand. Er beobachtet, wie drei Meeresschildkröten im Ozean freigelassen werden. Doch warum waren diese Tiere außerhalb des Meeres? Die Antwort auf diese Frage verändert für Arlian alles.

Ein Geburtstag mit Folgen

Neugierig beobachten Arlian und seine Mutter Karin, wie eine Gruppe Menschen am Strand die Schildkröten zurück in ihren Lebensraum bringt.

Arlian erfährt, dass die Tiere wegen Plastikmüll im Meer fast gestorben wären. In einem Rettungszentrum wurden sie gesundgepflegt und nun dürfen sie wieder zurück ins Meer.

Das Erlebnis lässt ihn nicht mehr los. Arlian und Karin besuchen das Schildkrötenzentrum und sprechen mit den Ärzten und Tierrettern. Sie interviewen Wissenschaftler zum Thema **Mikroplastik** und helfen bei **Clean-ups** mit. Arlian gestaltet Plakate und erklärt auf der Straße, warum man keine **Einwegprodukte** aus Plastik verwenden sollte. Karins Kamera ist immer dabei.

In Film und Fernsehen

Karin ist Filmemacherin und Tauchlehrerin. Unter Wasser hat sie beobachtet, wie Menschen wertvolle Korallen zerstören.



Bienen, Würmer und Schnecken spielen im Garten eine wichtige Rolle.



Nicht gleich wegwerfen, sondern immer wieder verwenden: Für Plastik, das nach Gebrauch gleich in den Mistkübel wandert, gibt es gute Alternativen.



Das Mutter-Sohn-Team lernt immer wieder neue Projekte kennen. Es geht darum, Menschen dafür zu begeistern, die Natur zu schützen.

Aus Arlians Recherchen und seinem Einsatz entsteht der Film „Plastic Alarm“. Darin geht es um die Plastikverschmutzung der Meere. Arlian und seine Freunde zeigen darin, wie man auch als Kind Lösungen gegen den Plastikmüll findet.

Arlian zeigt den Film in Schulklassen. Er gibt Interviews und wird immer wieder bei seinen Einsätzen gefilmt.

Spott im Schulhof

Doch Arlian ist nicht bei allen beliebt. Voller Tatendrang möchte er seine Schulkameraden dazu bringen, die Schildkröten zu schützen. Doch er stößt auf Gleichgültigkeit. „Sie haben gesagt, dass die Schildkröten dumm sind und selbst schuld, wenn sie Plastik fressen“, erzählt Arlian. Auf dem Schulhof wird er mit Plastikmüll beworfen und ausgelacht.

Doch er lässt sich nicht unterkriegen. Dass die Meere mit Plastik überschwemmt werden, lässt ihn nicht kalt. „Auch wenn man es nicht überall sieht: Wenn es so weitergeht, gibt es in 25 Jahren mehr Plastik im Meer als Fische.“

Steckbrief

Name: Arlian • **Alter:** 19 Jahre
Dieser Unterschied zwischen Österreich und Australien hat mich überrascht: In Österreich redet man mehr über Gefühle und hilft einander.
Deutsch gelernt habe ich von meiner Mutter und mit der Fernsehserie „Der Bergdoktor“.
Als Tier wäre ich ein Schnabeltier. Es ist das außergewöhnlichste Säugetier, weil es Eier legt und gleichzeitig an Land und im Wasser leben kann.
Als Superheld könnte ich bestimmt mit Tieren reden.

8 Jahre später

Mittlerweile sind 8 Jahre vergangen und Arlian hat sein Engagement zu seinem Beruf gemacht. Er spricht auf internationalen Konferenzen über das Thema Plastikmüll. Fast 400 Schulen auf der ganzen Welt hat er schon besucht. In Workshops, die er hält, lernen schon Kindergartenkinder, wie wichtig Naturschutz ist.

Aber vor allem wünscht sich Arlian eines: Kinder müssen wissen, dass jeder etwas verändern kann.

Gemeinsam können wir viel bewirken, von Österreich bis Australien.

MIRIAM FORESTA NADJA MEISTER

Wenn Plastik in der Natur landet, dann verrottet es nicht, sondern zerfällt in viele winzig kleine Teile, das **Mikroplastik.** Es ist oft mit freiem Auge nicht sichtbar, trotzdem kann es viel Schaden anrichten. Wenn es von Tieren gefressen wird, landet es irgendwann auch auf unseren Tellern.

Bei **Clean-ups** wird aufgeräumt. Gemeinsam wird Müll in der Natur gesammelt.

Ein **Einwegprodukt** wird nur einmal verwendet und dann weggeworfen, zum Beispiel Trinkhalme oder Plastiksackerl.

Willst du wissen, wo Arlian gerade unterwegs ist? Auf seiner Website und in den sozialen Medien findest du seine Projekte und seine Videos: Google einfach **„Plastic Free Boy“.**